



“Es schneit, es schneit, es wurde höchste Zeit“

Nachdem der erste Blick von den alles bestimmenden, leuchtenden und strahlenden Sternen in den Kirchturmspitzen der Kirchen von Dorndorf und Dornburg weg geht, sehe ich zuerst die feine Schneedecke, die auf allem liegt. Ein wenig Schnee, und die Welt ist verzaubert. Es hat etwas Magisches und Heimeliges, wenn sich die weiße Pracht ganz zart auf allem verteilt. Dann sieht alles aus wie ein gepuderter Kuchen oder das aus Lebkuchen gebaute Pfefferkuchenhaus. Die Kinder wollen bei den ersten Flocken (ganz unabhängig von der Tageszeit) sofort Schlitten fahren und hängen gebannt an der Fensterscheibe und stimmen das freudige Winterlied an.

Ob der Fotograf beim Drücken des Auslösers auch gebannt, voller winterlicher Freude und Spieldrang am Fenster stand, oder ob er eher besinnlich, melancholisch und andächtig das Motiv betrachtete? Eins ist jedenfalls klar, Atmosphäre stiftet das Bild in jedem Fall! Es weckt sie, die adventlichen, vorfreudigen und gemütlichen Gefühle mit dem Blick auf DAS FEST. Zwei Sterne, die strahlen und verkünden, der Welt zurufen: „Hier ist eure Hoffnung, hier ist euer Licht in der Dunkelheit.“

Das Saaletal in der Region Dorndorf-Dornburg bietet wirklich herrliche und einmalige Ansichten und Aussichten, nicht nur wie die auf dem Titelblatt, die durch leuchtende Sterne und Schneehauch perfektioniert werden. Wenn ich Freunden und Bekannten von unserem Umzug in die neue Heimat berichte, fangen bei Einigen die Augen ebenfalls so an zu strahlen wie die Herrnhuter Sterne in den Kirchtürmen.

Zu einem guten Lebensumfeld gehören aber nicht nur schöne und heimelige Ansichten und leuchtende Sterne, sondern vor allem offene, liebe und interessierte Menschen, die von sich, ihrem Leben und ihren Überzeugungen erzählen und so ein Kennenlernen ermöglichen.

Unser Umzug in die Zwischenwohnung ist erst einmal geschafft, und an dieser Stelle möchten wir uns als ganze Familie sehr herzlich für den ein oder anderen liebevollen Willkommensgruß aus der Nachbarschaft und der Kirchengemeinde bedanken. Ein leckerer Kuchen, auch mit Schnee ☺, ein Blumenstrauß, ein kleines Geschenk oder das freundliche „Hallo“ schaffen ein gutes und warmes Gefühl des Willkommenseins. Vielen Dank dafür!

Wie wir in diesem Jahr unseren Herrn Jesus empfangen und seine Geburt feiern können, lässt sich Ende Oktober noch nicht abschließend sagen. In den Kirchengemeinden wurde schon viel abgewogen, diskutiert und überlegt. Egal wie eng, gewohnt und (un)üblich wir alle feiern. Ich danke Ihnen im Namen aller Gemeindeglieder und aller Menschen im ganzen Pfarrbereich für Ihre Ideen, Ihre Mühe und Ihr unablässiges und treues Engagement, das beste aus der unvorhersagbaren Situation - für Ihre Kirchengemeinde (!) - zu machen.

Bleiben/Seien Sie mit viel Liebe und Geduld im Herzen auch über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus miteinander im Glauben an das Wunder der Menschwerdung Gottes zum Fest mit Gottes Segen und Geleit verbunden. *Ihr Pfr. Philipp Gloge*

Unser Gemeindeleben verläuft fast wieder wie gewohnt, muss aber im Winter evtl. eingeschränkt werden. **Bitte vergewissern Sie sich kurz vorher, ob und unter welchen Bedingungen die angekündigten Veranstaltungen stattfinden!**

zum Vormerken

Gemeindekirchenratswochenende	10. - 12. Dezember, Kloster Drübeck
Weltgebetstag in Dorndorf	4. März
Kirchspiel-Gemeindefest mit Verabschiedung Pfarrer Oberthür	19. Juni in Dornburg

nächstes Gemeindeblatt

Zeitraum 28. Februar bis Ende Mai 2022
Beiträge zur Veröffentlichung bis **15. Januar** an die Redaktion

Planungskreis Kirchspiel

Do. 27. Januar, 19 Uhr, Dorndorf, Alte Schule
(Planung für Ostern und Pfingsten, bis August 2022)

Gemeindekirchenratssitzungen

Dorndorf-Steudnitz: Planung der Termine für 2022 erfolgte nach Druckschluss.

Bekannte Termine: Wetzdorf Do. 20. Januar

Alle anderen Gemeinden laden nach Bedarf rechtzeitig ein.

Abwesenheit Pfr. Peter Oberthür

4. - 13. Februar

Vertretung: Pfr. Philipp Gloge

Abwesenheit Pfr. Philipp Gloge

14. - 20. Februar

Vertretung: Pfr. Peter Oberthür

! Neue Bankverbindungen für Dorndorf-Steudnitz, Thierschneck, Wichmar-Rodameuschel, Wetzdorf (mit Tautenburg, Poppendorf, Mertendorf) !

Ab 01.01.2022 haben wir ein neues Pfarramtskonto, das zunächst für o.g. Gemeinden gilt. Die Buchungen werden anhand der "Rechtsträger-Nummer" (RT) Ihrer Kirchengemeinde zugeordnet - bitte geben Sie diese unbedingt im Verwendungszweck an! Stellen Sie auch evtl. Daueraufträge entsprechend um.

Sparkasse Jena, IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39

Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf

Verwendungszweck: **RT-Nr.:**

0820 (Dorndorf-Steudnitz)

0887 (Thierschneck)

0898 (Wichmar-Rodameuschel)

0897 (Wetzdorf - mit Tautenburg,
Poppendorf, Mertendorf)

Für Dornburg, Hirschroda, Lachstädt-Eckolstädt und Frauenprießnitz gelten die bisher bestehenden Konten zunächst weiter.

Titelbild: Dorndorfer und Dornburger Kirche zur Winterszeit mit ihren in die Welt leuchtenden Weihnachtssternen (*Stefan Winter*)

Abschied und Neubeginn in Raten

Liebe Gemeindeglieder, wie Sie alle wissen und ja zum Teil auch schon selbst erlebt haben, haben wir seit April einen zweiten Pfarrer, Philipp Gloge, der im sog. Senior-Junior-Modell mit mir zusammen arbeitet und am 1. September 2022, das Einverständnis der Beteiligten vorausgesetzt, die Dorndorfer Pfarrstelle übernehmen wird, so dass wir, was heute sehr selten ist, einen geordneten Übergang der Pfarrstelle ohne eine Vakanzzeit haben werden. In der von zwei Pfarrern gestalteten Übergangszeit soll das Dorndorfer Pfarrhaus saniert werden, so dass Pfarrer Gloge, der derzeit mit seiner fünfköpfigen Familie in einem gemieteten Haus in der Dorndorfer Hirtengasse wohnt, im Frühjahr das neu gestaltete Heim beziehen kann. Um das zu ermöglichen, musste ich zum 31. Oktober 2021 das Dorndorfer Pfarrhaus, meine Dienstwohnung, räumen, da am 1. November die Sanierungsarbeiten beginnen sollten. So bin ich also im Oktober in meine künftige Ruhestandswohnung nach Eisenach gezogen.

Das Dorndorfer Pfarrhaus wird nun in den nächsten Monaten innen grundhaft saniert, was mit einigen vorübergehenden Einschränkungen für die Dorndorfer Gemeinde und auch für das Kirchspiel verbunden ist. Der Gemeinderaum kann bis zum Frühjahr nicht genutzt werden, alle Gruppen und Kreise werden in dieser Zeit Ausweichquartiere nutzen, die sie sich selbst auswählen, ggf. in Absprache mit dem Pfarrbüro. Dieses soll nach Möglichkeit wie gewohnt weiter arbeiten, wir bitten aber schon heute um Verständnis dafür, wenn es im Einzelfall, insbesondere im Zusammenhang mit dem Umbau der Heizung, zu einem kurzzeitigen Ausfall des Büros kommen sollte. Angelika Böhm wird, soweit möglich, wie gewohnt erreichbar bleiben, Pfarrer Gloge und ich werden den Gemeinderaum vorübergehend als Büro nutzen und dort - nach Absprache - auch persönlich ansprechbar sein. Leider bin ich selbst nach meiner Rücken-OP und einer Reha gesundheitlich noch nicht ganz wieder hergestellt, so dass ich noch häufig Arzt- und Therapietermine wahrnehmen muss und nur eingeschränkt meinen Dienst tun kann.

Im neuen Jahr werden wir sicher spätestens im Mai ein saniertes Pfarrhaus, ein neu gestaltetes Büro und wieder funktionierende Räumlichkeiten für die Gemeinde haben. Meine Verabschiedung soll dann im Rahmen des Kirchspielfestes am 19. Juni 2022 in Dornburg durch den Superintendenten erfolgen, die Pfarramtsübergabe ist für Mitte Juli geplant und am 17. Juli werde ich meinen letzten Gottesdienst halten. Im September findet dann voraussichtlich die Wahl des neuen Pfarrers statt. PO

Advent

Adventsmusik in Thierschneck

Am **Freitag, 26.11.** findet um 19 Uhr die schon zur Tradition gewordene Adventsmusik statt. Der Chor Frauenprießnitz/ Thierschneck, die Posaunen aus Wetzdorf, Peter Oberthür mit adventlichen Texten und Jörg Weber an der Orgel gestalten das Programm. Es gibt Glühwein, Tee und selbst gebackene Plätzchen. *Ilona Einax*

Adventsfeiern

Wichmar	Mittwoch, 1.12. 14:30 Uhr (C.Hertzsch)
Frauenprießnitz	Samstag, 4.12. 14:30 Uhr (C.Hertzsch) mit Chor
Dorndorf	Dienstag, 14.12. 15:00 Uhr (Pfr. Gloge)
Wetzdorf	Sonntag, 19.12. 14:00 Uhr (Pfr. Oberthür)
Dornburg	Sonntag, 9.1. nach dem Gottesdienst 14:00 (Pfr. Gloge)

Bild: www.gemeindebriefhelfer.de



Weihnachtsmarkt in Mertendorf

Mertendorf lädt herzlich ein zum Weihnachtsmarkt am **Samstag, 4.12.** ab 15 Uhr direkt vor der Kirche. Es wird ein buntes Programm mit vielen Überraschungen für die Kleinen geben. Es gibt Livemusik, der Weihnachtsmann kommt vorbei und um 19:00 Uhr erklingt der Posaunenchor aus Wetzdorf. Für das leibliche Wohl ist mit Leckerem vom Rost bis hin zu Waffeln und verschiedenen Heißgetränken gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Katja Treffer

Adventsblasen in Wetzdorf

Am **Dienstag, 7.12.** um 19 Uhr lädt der Posaunenchor Wetzdorf zum traditionellen Adventsblasen in die Domäne in **Wetzdorf** ein. Bei Gebratenem und Gebräutem werden weihnachtliche Lieder erklingen.

Adventsandachten in Wetzdorf

Am **1. Advent** und **2. Advent** lädt die Kirchengemeinde Wetzdorf jeweils um 17 Uhr zu einer kurzen Adventsandacht in die geschmückte **Wetzdorfer Kirche** ein.

Lebendiger Adventskalender in Dorndorf-Steudnitz / Dornburg

Draußen (z. B. vor einem beleuchteten Fenster oder einer geöffneten Tür oder im Hof), lassen wir uns für **max. 15 Minuten** adventlich überraschen.

Für ein heißes Getränk bringt jeder seine eigene Tasse mit.

Do. 2. 19:00	Böhm Eichenstraße 13	Mi. 15. 18:00	Seifert Schulstraße 21
So. 5. 17:00	Gloge Hirtengasse 19	Sa. 18. 18:30	Dönerteufel Eschenstr. 5
Di. 7. 19:00	Chor Kirche Dorndorf	Mo. 20. 19:00	Villa Levin Am Heerweg 1
Mi. 8. 18:30	Steinert Auf dem Rückhardt 9 Dornburg	Di. 21. 19:00	Posaunen Kirche Dorndorf

Wer noch mitmachen möchte, melde sich im Gemeindebüro des Kirchspiels.

Sollten, wie im vergangenen Jahr, Kontaktbeschränkungen erfolgen, können jede Woche ein bis zwei kurze Adventsandachten in der Kirche stattfinden.

Für Änderungen und Ergänzungen: bitte die Aushänge beachten!

Glanzvolle Nachrichten – Neues aus Wichmar

Der **wunderschöne barocke Kanzelaltar** erstrahlt in neuem Glanz.

Zum Glück erhielten wir dieses Jahr nochmals Gelder vom Thüringer Landesdenkmalamt und dem Kirchenkreis. Malermeister Torsten Schumann, Heidi Rinn und Melanie Volkland restaurierten den beeindruckenden, reich verzierten Altar, der bis



zur Decke im Altarraum reicht. Den dreigeschossigen barocken Altar krönt ein Christus triumphans, die rechte Hand zur Segensgeste erhoben, in der linken die Fahne des Sieges über den Tod. Darunter flankieren zwei kunstvoll geschnitzte Figuren die Kanzel, links Mose mit den beiden Tafeln der 10 Gebote, rechts Johannes der Täufer. Aufwendig von Acanthusranken umrahmte Säulen tragen Ähren und Weintrauben als Symbol für das Abendmahl. Oberhalb der Kanzel wurde eine Kartusche freigelegt und es verbarg sich ein Bibelspruch, der ab jetzt unser Motto sein könnte:

„Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune“

Jesaja 58, Vers 1

Sie schmückt nun unseren Altar und wir hoffen, dass weiterhin viele Menschen den Weg zu unseren Gottesdiensten finden werden. Auf diesem Weg danken wir allen recht herzlich, die unsere Projekte in der Vergangenheit tatkräftig und finanziell unterstützt haben und laden herzlich zur feierlichen Einweihung unseres Kanzelaltars zum **1. Adventssonntag um 14:00 Uhr** ein.

Angela Bormann

„3. Oktober - Deutschland singt“



Wir Eckolstädter haben uns auch in diesem Jahr wieder an dieser deutschlandweiten Initiative beteiligt. Nach 31 Jahren Deutsche Einheit und mehr als 75 Jahren Frieden in unserem Land ist der Nationalfeiertag Grund zu großer Dankbarkeit,

noch dazu, wenn er auf den Erntedanksonntag fällt. Gerade kurz nach der Bundestagswahl ist solch eine gemeinsame, den Zusammenhalt fördernde Aktion ein wichtiges Element.

Wir erinnerten an die friedliche Revolution 1989. Diese Revolution der Kerzen und Gebete war von Kirchen in der DDR ausgegangen. Für die mutigen Kerzenträger aus den Kirchen hatte Gott seinen Segen dazu gegeben und so das Wunder erst möglich gemacht.

Begleitet von unserem Posaunenchor sangen wir Lieder wie „Nun danket alle Gott“, „Die Gedanken sind frei“ und auch „Kein schöner Land in dieser Zeit“:



„...Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad.“

Impressionen aus ganz Deutschland, darunter auch Eckolstädt, findet man auf der Internetseite: <https://3oktober.org/so-wars-2021/>

Text: Irina Ziesche, Fotos: Kerstin Schönherr



**Frauenkreis in
Frauenprießnitz**
im September

Bild: Philipp Gloge

Konzerte (unter Vorbehalt und nach Corona-Bestimmungen)

Sonntag, 28. November – 15:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz Blech trifft Orgel** – Konzert zum 1. Advent – BrassBand BlechKlang, Jena
Karten: 18 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Montag, 27. Dezember – 15:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz Weihnachtliches Festkonzert** – Ronny Vogel (Bayreuth) – Orgel

Freitag, 31. Dezember – 18:00 Uhr – **St. Peters-Kirche Dorndorf musikalische Vesper zum Jahresschluss** – Thomas Grubert (Jena) – Orgel,
Texte von Peter Oberthür ("best of" aus 20 Jahren Jahresschlussandacht)

Sonntag 9. Januar – 16:30 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz Neujahrskonzert** – Matthias Grünert (Frauenkirche Dresden) – Orgel

Chöre

Chor in Dorndorf dienstags, vierzehntägig um 19:30 Uhr – am 7. und 21. Dezember, im neuen Jahr wieder in der geraden Woche, am 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar sowie am 8. und 22. März.
Wegen der Sanierung des Dorndorfer Pfarrhauses kommt es zu Ortsänderungen, nach Absprache!

Chor in Frauenprießnitz montags, vierzehntägig um 19:30 Uhr – am 6. und 20. Dezember, im neuen Jahr wieder in der geraden Woche, am 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar sowie am 7. und 21. März.

Posaunenchor Eckolstädt mittwochs um 20 Uhr

Posaunenchor Wetzdorf dienstags um 19 Uhr

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig vorher mit Henry Funke in Verbindung (☎ 036694 179800, info@ebq-online.de).

Damit die Musik auch in Zukunft das Gemeindeleben in unseren Dörfern bereichern kann, sind **Interessenten für Blechblasinstrumente und Orgel gesucht**.

Sie können die Arbeit unserer Kirchenmusiker und die Unterhaltung der Instrumente durch eine **Spende** an Ihre Kirchengemeinde unterstützen. Vielen Dank!

Impressionen vom Sommersingefest im Juli in Dorndorf



AB



Eckolstädt

Die Kinder der **Klassen 1 bis 6** treffen sich vierzehntäglich **mittwochs von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt mit Frau Almut Heineck - nach gegenseitiger Absprache unter Berücksichtigung der Regelungen des Gesundheitsamtes des Kreises Weimarer Land.

Dorndorf, Frauenprießnitz, Wetzdorf und Dornburg

Bis Weihnachten findet die Christenlehre in Dorndorf und Frauenprießnitz nicht in gewohntem Rhythmus statt. Die Kinder und Familien sind je nach örtlichen Möglichkeiten und Entscheidungen der Kirchgemeinden in **Krippenspielgruppen** beteiligt. Unabhängig davon ist eine **kleine Weihnachtsfeier** mit den Kindern geplant:

Frauenprießnitz: Mittwoch 8.12., 15:30 Uhr

Dorndorf: Mittwoch, 15.12., 15:30 Uhr



Photo: © iStockphoto.com/AndreasGrossmann/istockphoto.com

Im neuen Jahr beginnen wir wieder mit den zwei Gruppen, jeweils **mittwochs von 15:30 Uhr bis 17 Uhr**.

In **Dorndorf** am 5. und 19. Januar sowie am 2. und 23. Februar. **ACHTUNG: nicht im Pfarrhaus**, sondern bei Familie Seifert in der Schulstraße 21 in Dorndorf!

In **Frauenprießnitz** am 12. und 26. Januar sowie am 9. Februar, wie gewohnt im Pfarrhaus.

(Vor)Konfirmanden

Dorndorf

Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen im Pfarrhaus Dorndorf findet der Konfirmandenunterricht derzeit **nicht in Dorndorf, sondern im Pfarrhaus Frauenprießnitz** statt, jeweils **donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr**, am 9. Dezember, 6. und 20. Januar sowie am 3. und 24. Februar.

Eckolstädt

Der Unterricht für die Konfirmanden und Vorkonfirmanden aus Eckolstädt, Schmiedehausen und Münchengosserstädt mit Frau Almut Heineck findet **mittwochs um 15 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt statt – nach gegenseitiger Absprache unter Berücksichtigung der Regelungen des Gesundheitsamtes des Kreises Weimarer Land.

Alle Termine sind unter Vorbehalt und abhängig von der aktuellen Lage zu sehen.

Dornburg

Die **Senioren** treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Pfarrhaus Dornburg – am 15. Dezember, 19. Januar am 16. Februar sowie am 16. März.

Der **Frauenkreis Dornburg** trifft sich in der Regel am ersten Montag im Monat ab 20 Uhr im Pfarrhaus Dornburg – am 6. Dezember, 3. Januar, 7. Februar sowie am 7. März.

Dorndorf

Wegen der **Sanierung des Dorndorfer Pfarrhauses** kommt es zu Ortsänderungen nach Absprache!

Der **Seniorinnenkreis** trifft sich in der Regel jeden zweiten Dienstag des Monats um 15 Uhr – am 14. Dezember zur Adventsfeier mit dem Herrenkreis (in der Gaststätte "Am Born" in Naschhausen), am 11. Januar, 8. Februar sowie am 8. März.

Der **Herrenkreis** trifft sich in der Regel jeden vierten Dienstag des Monats um 15 Uhr – am 14. Dezember zur Adventsfeier mit dem Seniorinnenkreis (in der Gaststätte "Am Born" in Naschhausen), am 25. Januar, 22. Februar sowie am 22. März.

Dorndorf / Dornburg

Der **Bibelhauskreis** trifft sich in der Regel am letzten Donnerstag des Monats um 20 Uhr – am 25. November (Böhm, Dorndorf), 20. Januar (Gaupp, Dornburg) sowie am 24. Februar (Winter, Dornburg).

Eckolstädt

Der **Seniorenkreis** trifft sich monatlich donnerstags um 15 Uhr – nach gemeinsamer Absprache.

Frauenprießnitz

Zum **Gemeindenachmittag** treffen wir uns meist am letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr – am 25. November mit Pfr. Oberthür (um 14 Uhr!), und am 4. Dezember zur Adventsfeier mit dem Chor im Rentamt. Im Januar und Februar machen wir eine Winterpause, bevor es im neuen Jahr am 31. März (um 14 Uhr!) weitergeht.

Poppendorf

Die **Senioren** treffen sich monatlich donnerstags um 14:30 Uhr.
Die Termine werden untereinander vereinbart.

Wetzdorf

Die **Spinnstube** lädt alle ein, die sich für Hand- und Bastelarbeiten interessieren und zu Gesprächen über dies und das zusammenkommen wollen. Wir treffen uns vierzehntäglich mittwochs um 16 Uhr im Pfarrhaus Wetzdorf – voraussichtlich am 8. Dezember, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar sowie am 2. und 16. März.



8 Konfirmanden aus 7 Dörfern
unseres Kirchspiels sind in
Wetzdorf konfirmiert worden

Bilder: Jens Klein

Franklin Eckardt aus Wilsdorf
Fiona Gerlach aus Eckolstädt
Helene Hartmann aus Wetzdorf
Sidney Richter aus Dornburg
Linus Schäfer aus Mertendorf
Leander Schmidt aus Dorndorf
Henriette Wurl aus Tautenburg
Victor Wurl aus Tautenburg

Taufstein in Münchengosserstädt

am 14. August

Bild: Babette Scheer



Gottesdienste

Jeder Gottesdienst in jeder Kirche lädt zum gegenseitigen Besuch und gemeinsamen Feiern ein! Tage mit einem gemeinsamen Gottesdienst sind farblich hervorgehoben. Für Mitfahrgelegenheiten sprechen Sie auch Ihren Gemeindekirchenrat an.

Adventszeit liturgische Farbe: violett	
26. November Freitag vor dem 1. Advent	19:00 Thierschneck (Pfr. Oberthür)/ Adventsmusik mit dem Posaunenchor Wetzdorf und dem Frauenprießnitzer Chor
28. November 1. Advent €: ev. Jugend/ christl. Pfadfinder	14:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) Gemeinsamer Adventsgottesdienst im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen >> Einhaltung der 3-G-Regel << 17:00 Wetzdorf (C. Hertzsch)/ Adventsandacht
Dezember <i>Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.</i> (Sacharja 2, 14)	
5. Dezember 2. Advent €:Bahnhofsmission/ Arbeit mit Wohnungsglosen	09:00 Rodameuschel (Pfr. Gloge) 10:30 Dornburg (Pfr. Gloge) 14:00 Eckolstädt (Pfr. Gloge) 15:30 Schmiedehausen (M. Senf) 17:00 Wetzdorf (C. Hertzsch)/ Adventsandacht
19. Dezember 4. Advent €: kirchl. Fernunterricht	10:30 Steudnitz (Pfr. Oberthür) 14:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür)/ Andacht, anschl. Adventsfeier 16:00 Poppendorf (Pfr. Gloge)/ mit Chor
Weihnachtszeit liturgische Farbe: weiß	
24. Dezember Heiligabend €: Brot für die Welt ! Für die <u>Christvespern</u> finden besondere Regeln Anwendung, die die einzelnen Gemeinden festgelegt haben. Diese sind unten aufgeführt. Wenn nicht anders erwähnt, gelten "Abstand und Maske". Vergewissern Sie sich kurz vorher!	15:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) 15:00 Hirschroda (M. Urlaub) Andacht vor der Kirche 15:00 Schmiedehausen (M. Senf) 15:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) 16:30 Dornburg (S. Preußner) vor der Kirche 16:30 Eckolstädt (Pfr. Oberthür) 16:30 Thierschneck (Pfr. Gloge) 16:30 Mertendorf (C. Hertzsch) 17:00 Wichmar (B. Stötzner) 18:00 Dorndorf (Pfr. Oberthür) 18:00 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) 18:00 Tautenburg (C. Hertzsch) 22:00 Steudnitz (A. + V. Böhm)
26. Dezember 2. Weihnachtstag €: Diakonie	10:30 Rodameuschel (Pfr. Gloge) Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst

Dorndorf: 3-G-Regel und Maske für Besucher in der Kirche, alternativ draußen
Eckolstädt, Münchengosserstädt, Schmiedehausen: entsprechend den dann gültigen Verordnungen oder Allgemeinverfügungen; Alternativen für Eckolstädt: vor dem Kirchgarten (Dorfstraße), für Münchengosserstädt: Kirchgarten, für Schmiedehausen: Ausfall
Frauenprießnitz: 2-G-Regel | Thierschneck: 3-G-Regel und Maske
Wetzdorf, Mertendorf, Poppendorf, Tautenburg: 3-G-Regel und Maske; alternativ draußen

Je nach aktueller Lage und Entscheidung der einzelnen Kirchengemeinden: mit geplantem Krippenspiel und/oder Posaunenchor. Grundlage sind die staatlichen Regeln.

<p>31. Dezember Silvester €: Förderung Ehrenamt</p>	<p>10:30 Schmiedehausen (Pfr. Gloge) mit Abendmahl 15:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) mit Abendmahl 16:00 Wetzdorf (S. Preußner) mit Abendmahl 16:30 Thierschneck (Pfr. Gloge) mit Abendmahl 18:00 Dorndorf (Pfr. Oberthür) <i>Jahresschlussvesper</i> > S. 8 23:00 Eckolstädt (I. Ziesche-Engelst.) 24:00 Frauenprießnitz <i>offene Kirche</i></p>
<p>Januar <i>Jesus Christus spricht: Kommt und seht!</i> (Johannes 1,39)</p>	
<p>2. Januar 1. Sonntag n. Weihnachten €: Kirchenkreis</p>	<p>9:00 Mertendorf (C. Hertzsch) mit Abendmahl 10:30 Münchengosserstädt (C. Hertzsch) mit Abendmahl</p>
<p>Epiphaniasezeit liturgische Farbe: weiß</p>	
<p>9. Januar 1. Sonntag nach Epiphaniase €: Kirchengemeinde</p>	<p>9:00 Poppendorf (Pfr. Gloge) 10:30 Steudnitz (Pfr. Gloge) mit Abendmahl 14:00 Dornburg (Pfr. Gloge) mit Abendmahl, anschl. gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen</p>
<p>16. Januar 2. Sonntag nach Epiphaniase €: Umweltschutz/ Bildung Naher und Mittleren Osten</p>	<p>9:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Frauenprießnitz (Pfr. Oberthür) 14:00 Eckolstädt (Pfr. Oberthür)</p>
<p>23. Januar 3. Sonntag nach Epiphaniase €: Förderung Ehrenamt</p>	<p>9:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) 9:00 Hirschroda (Pfr. Gloge) 10:30 Dorndorf (C. Hertzsch) 10:30 Schmiedehausen (Pfr. Gloge) 14:00 Thierschneck (Pfr. Gloge)</p>
<p>30. Januar Letzter Sonntag n. Epiphaniase €: Evang. AG Familie</p>	<p>16:00 Frauenprießnitz (A. + V. Böhm, T. Grubert) Lichtergottesdienst zum Ende der Epiphaniasezeit mit Instrumentalmusik, Liedern aus Taizé, Gedanken</p>
<p>Februar <i>Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.</i> (Epheser 4,26)</p>	
<p>Vor-Passionszeit liturgische Farbe: grün</p>	
<p>6. Februar 4. Sonntag v. d. Passionszeit €: EKD</p>	<p>9:00 Rodameuschel (Pfr. Gloge) 10:30 Mertendorf (Pfr. Gloge) 14:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge)</p>
<p>13. Februar Septuagesimae €: Kirchengemeinde</p>	<p>9:00 Poppendorf (C. Hertzsch) 9:00 Eckolstädt (S. Preußner) 10:30 Steudnitz (C. Hertzsch) 10:30 Dornburg (S. Preußner)</p>
<p>20. Februar Sexagesimae €: Christival</p>	<p>9:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Thierschneck (Pfr. Oberthür) 14:00 Schmiedehausen (Pfr. Oberthür)</p>
<p>27. Februar Estomihi €: Diakonie</p>	<p>9:00 Wichmar (C. Hertzsch) 9:00 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) 10:30 Hirschroda (C. Hertzsch) 10:30 Dorndorf (Pfr. Gloge)</p>

Erntedank in ...



Am 26.09. feierten wir in **Eckolstädt**. Bereits am Samstag sammelten traditionell die Christenlehre-Kinder und Konfirmanden im ganzen Dorf Erntegaben, mit denen Frau Schöttle die Kirche festlich schmückte. Den Gottesdienst hielt Christel Hertzsch unter musikalischer Begleitung unseres Posaunenchores. Herzlichen Dank allen, die zu diesem schönen Gottesdienst beitrugen, besonders den Sammlern und Spendern. Die vielen Erntegaben erhielt die Holzmühle Kämmeritz.

Dorndorf



Erntedank - Texte und Bilder:

*Irina Ziesche, Lorenz Witt, Katja Treffer,
Christel Hertzsch, Peter Mader*

Mertendorf

Vielen Dank für die zahlreichen Gaben. Sie wurden an die Eisenberger Tafel (Mertendorf) und die Jenaer Tafel (Dorndorf) übergeben.



Die Kirchgemeinde **Thierschneck** bedankt sich ganz herzlich für die Gaben zum Erntedank und unserem Küster Werner Müller für die schöne Ausgestaltung unserer Kirche.

Zum Erntedankfest wurde dieses Jahr in **Schmiedehausen** wieder mit Kindern und Erwachsenen gesammelt. Es gab reichliche Erntedankgaben, welche von der Holzmühle Kämmeritz abgeholt wurden. Wir bedanken uns herzlich bei den Gebern und den Sammlern.



Auch in diesem Jahr spendeten die **Wetzdorfer** reichlich zum Erntedank und Christenlehrekinder holten gemeinsam mit Lisa Wagner die Erntegaben bei den Spendern ab. Dank der Großzügigkeit der Gaben konnten die Spinnstubenfrauen die Kirche prächtig schmücken. - In diesem Jahr wurde der Erntedank-Gottesdienst von unserem Posaunenchor musikalisch gestaltet und danach waren alle Interessierten, vor allem aber die Kinder, zum Basteln in die Pfarre eingeladen.

Die Erntegaben gingen diesmal an die Eisenberger Tafel und lösten dort große Begeisterung aus. „Das ist ja wie Weihnachten“, sagten die Mitarbeiter dort. - Wir danken allen Spendern und Helfern, besonders aber Lisa Wagner, Katja Treffer, Hannelore Schenk, Julianne Kutzenski, Isabella Haake und dem Posaunenchor Wetzdorf.



Am 3. Oktober führte Irina Ziesche-Engelstädter durch den Erntedankgottesdienst in unserer Kirche in **Münchengosserstädt**. Sie verwies hierbei auf das Phänomen, dass in unserer (vermeintlichen) Wohlstandsgesellschaft von einigen das "Tägliche Brot" nicht mehr wertgeschätzt wird. Wir sollten aber wieder erkennen, das dem

nicht so ist und gerade wir dafür dankbar sein sollten.

"Wer dankt denkt" - so die Zusammenfassung.

Die Kirche mit Turm wurden zuvor am Samstag geputzt und zu einem festlichen Schmuckstück hergerichtet. Die Spenden werden wieder dem sozialen Projekt der "Holzmühle Kämmeritz" übergeben. Auch das Dorf war hergerichtet worden, schön zu sehen - besonders für die Kinder. Weniger schön wüteten einige nächtliche randalierende Festzeltgäste, die vieles davon zerstörten. Auch dies zeigt die Aktualität der Gottesdienst-Botschaft.



Abenteuer Familienfreizeit

Am 16. August begann für 12 Erwachsene und 11 Kinder das Abenteuer Familienfreizeit am Thüringer Meer in Saalburg.

Mit viel Vorfreude, Aufregung, Spannung und Energie im Gepäck bezogen wir am Montagvormittag unsere Bungalows im Dorf Teamgeist e. V. an der Bleilochtalesperre. Nach dem gemeinsamen Mittagessen starteten wir in unser 1. Abenteuer – Drachenboot fahren auf der Saale.



An den folgenden Tagen warteten noch viele weitere Abenteuer auf uns: Bogenschießen, GPS-Tour, Segeln, Lagerfeuer und Floßbau mit anschließender Testfahrt.

Besonders in Erinnerung bleibt die Fackel-Kanu-Tour als abenteuerlicher Abschluss dieser Freizeit. In völliger Dunkelheit und himmlischer Ruhe paddelten wir über den Stausee.

Zwischen den Abenteuern gab es gemeinsame Bibelarbeiten und gemeinsames Singen, passend zur Umgebung zum Thema >Wasser und Wunder<.





Zum Abschluss unserer abenteuerlichen Familienfreizeit feierten wir am Freitag, 20.8., zusammen Gottesdienst, den wir alle gemeinsam gestaltet haben.

Wir waren eine bunt gemischte Truppe, die zusammen viel Spaß und viele schöne Erlebnisse und gute Gespräche hatte.

Vielen Dank an Pfarrer Philipp Gloge für die Organisation und auch danke an Benedikt Blum (Klavier) und Henry Funke (Trompete) für die musikalische Begleitung.

Wir freuen uns auf die nächste Freizeit und hoffen, zahlreiche Familien aus unserem Kirchspiel dafür begeistern zu können.



Text: Judith Kutzenski, Bilder: Elisa Gloge, Judith Kutzenski

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Hinweis:

In der Version für die Presse und das Internet entfällt aufgrund der EU-Datenschutzverordnung die Nennung der Geburtstage.

Freud und Leid

Getauft wurden

Friedrich Buchner aus Münchengossertstädt
Käthe Meyer aus Eckolstädt

*Gott segne Täuflinge, Eltern und Paten
nach dem Reichtum seiner Gnade und schenke ihnen ein erfülltes Leben.*

Getraut wurden

Anja und Jens Willem, Frauenprießnitz

*Gott schenke ihnen und allen Paaren die Gnade des Verstehens
und das Wunder der Liebe.*

Christlich bestattet wurden

Erich Lieder, Dornburg
Ruth Bräutigam, Dorndorf

*Gott, der Herr über Lebende und Tote, nehme sich ihrer aller in Gnaden an.
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind und lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

*Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit ent-
gegengehen kann. Aber er antwortete: Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege Deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.*

Konzert zum Erntedank in Münchengosserstädt

PubGun spielte für die Peternell-Orgel - Am 18. September spielten die Männer um Robert Heinicke für den Wiederaufbau der Kirchenorgel und die Festzeltgäste. Das Engagement der Musiker und der Kirchgemeinde ist zu loben - die Anwesenden waren begeistert. Etwa 500 Euro wurden gespendet. Einige Gäste hätten es schon mehr sein können.

Peter Mader

Bitte um Kirchgeld / Gemeindebeitrag

„Da ist er wieder“, werden einige von Ihnen vielleicht denken: der jährliche „Bettelbrief“ der Kirche. Diesmal nicht als Brief, aber als Aufruf, Erinnerung und herzliche Bitte im Gemeindebrief. Der ein oder andere mag das als „betteln“ empfinden, ich finde diese Bezeichnung jedenfalls etwas zu kurz gegriffen, denn das Verb „betteln“ wird streng genommen nur in Beziehung zu einem fremden Menschen gebraucht. Und das Kirchgeld erbitten die Kirchengemeinden nicht von fremden Menschen, sondern von ihren Mitgliedern. Das Kirchgeld (auch Gemeindebeitrag genannt) ist eine wichtige Einnahmequelle für die Sicherung der alltäglichen Aufgaben der Kirche – auch bei IHNEN im Ort.

Wir betteln nicht, wir bitten, damit die Nebenkosten für den Betrieb der Gebäude sichergestellt sind, in denen das christliche Leben stattfindet. Wir bitten Sie, damit wir weder im Dunkeln noch im Kalten Gottesdienste feiern und zu den Gruppen und Kreisen zusammen kommen können. Wir betteln nicht, sondern wir bitten Sie um Ihren Beitrag, damit vielseitige, lebendige und zukunftssichernde Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien (z.B.: Konfirmandenfahrt, Familienfreizeit) stattfinden können.

Das Kirchgeld ist auch wichtig, um die Verwaltung abzusichern. Jetzt kommt vielleicht das nächste Stöhnen von Ihnen. Aber ohne gut funktionierende Verwaltung ist auch keine Arbeit an, für und mit den Menschen möglich. Mit Ihrem Beitrag entlasten Sie auch Ihre Pfarrer, damit das Gemeindebüro mit Sekretärin verlässlich geöffnet und erreichbar bleiben kann und die beiden Pfarrer bei IHNEN sein können, um Sie mit Zeit und klarem Kopf in Freud und Leid zu begleiten.

Ich habe nur einige wenige Aspekte benannt, wofür das Kirchgeld verwendet wird, und hoffe, dass Sie motiviert sind, IHREN Beitrag zu leisten. Es gibt seitens der Landeskirche Empfehlungen über die Höhe des Beitrags (<https://www.kirchenrecht-ekm.de/document/12548>), z.B. zwischen 15 EUR für Mitglieder ohne Einkommen bis zu 60 Euro bei Mitgliedern mit einem Netto-Einkommen bis 1000 EUR monatlich. Wer mehr verdient, entsprechend mehr. Sie können aber auch ganz unabhängig von der Empfehlung die Höhe selbst bestimmen! Jeder Euro zählt.

Bei Fragen können Sie sich gern an das Pfarramtsteam wenden!

Ich danke Ihnen sehr herzlich!

Ihr Pfarrer Philipp Gloge

Eckolstädt - Jüdische Musik in christlichen Kirchen

Bundesweit ist dieses Jahr zum Deutsch-Jüdischen Jahr ausgerufen, das unter dem Titel “2021: Jüdisches Leben in Deutschland” ein vielfältiges Programm aus Kultur und Gesellschaft zur Geschichte und heutigem Leben von Jüdinnen und Juden in Deutschland präsentiert. Ziel des Festjahres ist es, jüdisches Leben sichtbar und erlebbar zu machen und dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen.



Im Weimarer Land wurde dieses Themenjahr mit einer ganz eigenen Konzertreihe begleitet. Im Rahmen der **Stadt- und Dorfkirchenmusiken** fand am Samstag, 19. Juni, in der Kirche zu Eckolstädt ein Konzert statt: Künstler, Komponisten, Musiker waren sie – jüdische Menschen, deren Leben und Schaffen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand. Zuerst nahm man ihnen das Publikum, dann die Arbeit und schließlich die Heimat. Im Wahn völkisch-rassischer Verblendung trieben die Nazis auch hunderte Komponisten aufgrund ihrer jüdischen Abstammung

ins Exil. Ihnen widmete sich das Programm: „Im Exil“ mit Werken von Alexander von Zemlinsky, Shabtai Petrushka, Darius Milhaud, Egon Wellesz und Kurt Weill.

Dem **ensemble diX** und **Anna Magdalena Euen** gelang es, sie in einem herausragenden Konzernachmittag in ganz unterschiedlichen Besetzungen musikalisch zu verbinden. Die vier ersten Bläser des Orchesters Altenburg-Gera zogen die Zuhörer in ihren Bann.



Viola-Bianka Kießling / Irina Ziesche

Montage des 3. Ziffernblattes der Dorndorfer Kirche



Philipp Gloge

Einblick

Gedanken beim Austragen des Gemeindebriefes

Dort ist eine Ostseelandschaft auf dem Briefkasten, da ein witziger Spruch. Versteckt hinterm Strauch, dezent nur ein Schlitz in der Haustür, da eine Mail-Box, US-amerikanisch nachgemacht. Ich kenne die Menschen (noch) nicht, die hier wohnen, aber ihre Briefkästen.

Straße für Straße, die nach Bäumen benannt sind. Hier wohnt das Ehepaar, das neulich einen schweren Rollstuhl in ihr Auto gewuchtet hat, dort die Familie eines Konfirmanden. Hier schaukelt eine Pubertierende, hoch hinaus in die Luft, mutig und übermütig. Kennen wir uns nicht?! Vom lebendigen Adventskalender? Hat sie nicht mit musiziert? Hier hat jemand einen gewichtigen Spruch am Eingang stehen. Dort hört man Geschrei, ein Streit. Da baut einer eine hohe feste Mauer um sein Grundstück und da drüben steht „Gäste willkommen“.

Jedes Haus erzählt mit seinem Äußeren auch ein kleines bisschen von seinen Bewohnern. Hier wohnt der eifrige Jogger, der bei jedem Wetter draußen ist und dort wartet ein Schild vor dem bissigen Bernhardiner.

Ob der Gemeindebrief schon erwartet wird? Oder legt man ihn auf den Stoß „noch zu lesen“? Oder landet er gleich im Papierkorb?

Ich denke an die, die mühsam daran gearbeitet haben. Engagiert und ehrenamtlich, die Verstärkung suchen.

Ich biege ein in die nächste Straße. Und wenn ich gut drauf bin, schicke ich im Vorbeigehen Segenswünsche in die Häuser. Sonntagsstille an diesem Nachmittag. Und wenn sie wüssten, wie schön es heute Morgen im Gottesdienst war, wären sie da gewesen.

Brunhilde Stötzner

Du Gott des Weges segne uns

sei du der Traum
 der Sehnsucht zeugt
 sei du die Kraft
 die die Entscheidung trifft
 sei du das Vertrauen
 das sich stellt

segne den Aufbruch

behüte was ich zurücklasse
 schütze das Neue das ich wage
 begleite mich beim ersten Schritt

segne den Weg

gib meinen Füßen Halt
 sei mir Grund
 stärke Geist und Leib

segne das Ankommen

sei du mein Ziel
 richte meine Schritte auf dich hin aus
 schenk mir Mut zur Heimkehr in dir

Du Gott des Weges
 segne uns

umgib uns mit deinem Segen
 damit wir uns auf den Weg machen können
 auf den Weg
 zu dir und den Menschen

Andrea Schwarz



Jahreslosung 2022

Bankverbindungen der Kirchgemeinden

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck und Ort an!

Gemeinden: Dorndorf-Steudnitz, Thierschneck, Wichmar-Rodameuschel, Wetzdorf

NEU: Sparkasse Jena, IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39

Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf

Verwendungszweck: **RT-Nr.:**

0820 (Dorndorf-Steudnitz) | **0898** (Wichmar-Rodameuschel)

0887 (Thierschneck) | **0897** (Wetzdorf - mit Tautenburg, Poppendorf, Mertendorf)

Dornburg (mit Wilsdorf)

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0202 13

Frauenprießnitz

IBAN: DE23 8305 3030 0000 1601 48

Hirschroda

IBAN: DE31 5206 0410 0008 0249 36

Lachstedt bis Eckolstädt

IBAN: DE68 8206 4188 0002 3827 84

(mit Münchengosserstädt, Schmiedehausen)

Kontakte

Pfarramt / Gemeindebüro des Kirchspiels

07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Straße 10

☎ 036427 22469 | 📠 75626 | ev.pfarramt.dorndorf@freenet.de

Pfarrer Peter Oberthür ☎ 01575 1875211 oder Büro

Entlastungsdienst Pfr. Philipp Gloge ☎ 0174 3342575 oder Büro

Büro Angelika Böhm Di. + Do. 9 - 13 Uhr | Do. 16 - 18 Uhr

<https://www.ekmd.de/kirche/kirchenkreise/eisenberg/dorndorf-steudnitz/>

<https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale>

Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

Dornburg Prof. Reinhard Gaupp ☎ 036427 71928 reinhard.gaupp@uni-jena.de

Dorndorf Dr. Stefan Winter ☎ 036427 72160 winter.stefan@yahoo.de

Eckolstädt Irina Ziesche-Engelst. ☎ 036421 22350 irina.ziesche@t-online.de

Frauenprießnitz Thomas Schenke ☎ 036421 22752 Silvia-Schenke@t-online.de

Hirschroda Fritz Kunze ☎ 036427 70773

Mertendorf Katja Treffer ☎ 036694 22713 katjatreffer@t-online.de

Mü'gossersstädt Markus Gessner ☎ 0179 8777683 markus-gessner@gessner-online.eu

Poppendorf Sabine Gröber ☎ 036694 367920

Rockau Julianne Kutzenski ☎ 036694 36148 kutzenski@online.de

Rodameuschel Birgit Seiferheld ☎ 036421 30477 birgit.seiferheld@gmx.de

Schmie'hausen Angela Schrimpf ☎ 036421 31527 angela.schrimpf@web.de

Steudnitz Karin Himmelreich ☎ 036427 215424 karin.himmelreich@freenet.de

Tautenburg Stefan Högner ☎ 036427 71717 shoegner@tls-tautenburg.de

Thierschneck Ilona Einax ☎ 036421 30286 ilona.einax@web.de

Wetzdorf Christel Hertzsch ☎ 036694 20648 christel.hertzsch@t-online.de

Wichmar Angela Bormann ☎ 036421 30879 angela.bormann@aol.com

Wilsdorf Martina Urlau ☎ 0171 7535275 frank-omni-urlau@t-online.de

Kirchenkreis Büro (Gabi Hofmann) ☎ 036691 255060 suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de

Redaktion Gemeindeblatt redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de

Pfr. Peter Oberthür (PO) | Pfr. Philipp Gloge (PG) ☎ s. oben (Pfarramt)

Angelika Böhm (AB) ☎ 036427 70791 | Judith Kutzenski (JK) ☎ 0176 62153576

Elfi Schmidt (ES) ☎ 01575 8844615 | Claudia Voß (CV) ☎ 036427 20890